



Gemeinsames Präventionsprojekt von Polizei und VKP „Sicherheit rund um das Haus!“

8. Beitrag: Wertsachen

Wertsachen, die offen in der Wohnung oder im Haus herumliegen, locken Einbrecher an. Dem können Sie vorbeugen. Besonders wichtige Dokumente, wertvolle Sammlungen, Gold oder Schmuck, der nur selten gebraucht wird, sind am Sichersten bei Ihrem Geldinstitut im Schließfach aufgehoben. Sparbücher, Scheckformulare, Schmuckstücke und Bargeld, die Sie im Haus behalten möchten, nicht offen herumliegen lassen, sondern am Besten in einem Wertbehältnis unterbringen.

Kaufen Sie nicht den nächstbesten Safe. Lassen Sie sich durch Ihre [\(Kriminal-\)Polizeiliche Beratungsstelle](#) individuell beraten, z.B. ob ein frei stehender oder aber ein eingemauerter Wertschrank sinnvoll ist. Wertbehältnisse mit einem Eigengewicht bis zu 1.000 kg müssen nach Herstellerangaben fest verankert werden. Dafür stehen geprüfte Einmauerschränke zur Verfügung. Die Höhe des Versicherungsschutzes ist mit dem jeweiligen Versicherer abzuklären. So genannte Geldkassetten und undefinierte Blechschränke sind nicht geeignet, um Wertgegenstände aufzubewahren, da diese nicht ausreichend verankert werden können.

Moderne elektronische Zahlenkombinationsschlösser lassen sich einfach bedienen. Sie können damit Ihren individuellen persönlichen Code einstellen. Insofern entfällt das Problem einer sicheren Verwahrung des Schlüssels. Verwahren Sie einen Wertbehältnisschlüssel, wenn Sie abwesend sind, niemals in der Wohnung. Auch das vermeintlich sicherste Versteck wird vom Täter gefunden und Ihr Wertbehältnis ist dann nutzlos.

Kennzeichnen Sie Ihre Wertsachen individuell und dauerhaft. Erfassen Sie die wichtigsten Daten in einer Wertsachenliste und fertigen Sie Farbfotos an.

Als wertvolle Hilfe zur Katalogisierung Ihrer Wertgegenstände können Sie bei der [\(Kriminal-\)Polizeilichen Beratungsstelle](#) eine Wertsachenliste anfordern.

Oft kommt es im Nachhinein vor, dass die Polizei bei Einbrechern ganze Warenlager mit Diebesgut findet. Dort steht dann Fernsehgerät an Fernsehgerät und eine Kamera liegt neben der anderen. Nicht selten handelt es sich dabei sogar um die gleichen Fabrikate. Vor allem in diesen Fällen können die sichergestellten Gegenstände nicht oder nur vereinzelt zurückgegeben werden, weil die Eigentümer nicht in der Lage sind, ihre abhanden gekommenen Gegenstände zu beschreiben oder wieder zu erkennen.

So bekommen Sie Ihr Eigentum zurück

Sichergestelltes Diebesgut einem Eigentümer zuzuordnen, ist nicht immer ganz einfach. Es wird daher empfohlen, eine so genannte Wertsachenliste zu führen. Darin sollten alle Wertgegenstände notiert werden - so haben Sie alles im Blick und kommen nach einem Diebstahl schneller an Ihr Hab und Gut.

1. Kennzeichnen Sie Ihre Geräte und Wertsachen möglichst individuell, so zum Beispiel mit Ihren Initialen oder anderen Daten. Geeignete Werkzeuge, wie Diamantschreiber oder Gravierstifte erhalten Sie im Fachhandel.
2. Gegenstände mit porösen Oberflächen können mit UV-Stiften oder auch mit Wäschetinte markiert werden. Im Teppichfachhandel können Sie Ihre neu erworbenen Teppiche unauslöschlich und für den Dieb unsichtbar kennzeichnen.
3. Gegenstände, die zu wertvoll bzw. zum Gravieren nicht geeignet sind, sollten Sie farbig fotografieren. Die Fotos legen Sie am besten Ihrer persönlichen Wertsachenliste bei.
4. Aufnahme in Ihre Wertsachenliste finden sollten Hifi-/TV-Geräte, Computer, Schmuck, Fotoapparat u.ä.. Ihre Wertsachenliste sollten Sie sicher aufbewahren, zum Beispiel in einem Banksafe.

Die Beauftragte für Kriminalprävention der Polizei, Polizeioberkommissarin Katja Reents, bietet darüber hinaus zu diesem Thema Vorträge und kostenlose persönliche Beratungen vor Ort an. Frau Reents ist dienstlich unter der Rufnummer 04421-942-108 zu erreichen.

Weitere Informationen finden sie unter:

www.polizei-wilhelmshaven.de

www.vkp-whv.de

Für weitere Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:

Markus Wallenhorst
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Polizeiinspektion
Wilhelmshaven/Friesland
Tel. 04421-942-404
markus.wallenhorst@polizei.niedersachsen.de

Andrea Papenroth,
Pressesprecherin des Vereins zur Förderung der
Kommunalen Prävention Wilhelmshaven (VKP)
Tel. 04421-942-437
andrea.papenroth@polizei.niedersachsen.de